

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vor längerer Zeit geschehen. Die Schadstoffquellen existieren möglicherweise heute nicht mehr oder sind saniert. Solche verschmutzten Böden sind gewissermassen Altlasten. Es ist damit zu rechnen, dass weitere Bodenbelastungen im Kanton Zürich existieren, die durch die Maschen des Rasternetzes gefallen sind und nicht erfasst wurden. Eine Verdichtung des Netzes wird jedoch als wenig sinnvoll erachtet. Sie würde, wenn die Maschenweite genügend eng sein sollte, eine unverhältnismässig hohe Probenzahl erfordern.

In einem weiteren Schritt soll darum zusätzlich zu den oben erwähnten Folgeuntersuchungen ein Verdachtsflächenkataster aufgestellt werden. Dieser soll den bereits im Entstehen begriffenen Altlastenkataster, der die Bereiche Industrieanlagen, Deponien und Unfallstandorte umfasst, ergänzen und die restliche Bodenfläche erfassen. Der Verdachtsflächenkataster soll sich in erster Linie auf

Verdachtsmomente und erst danach auf Bodenuntersuchungen stützen. Die Methodik für das Vorgehen wird zuerst in einer Testregion des Kantons Zürich erarbeitet und soll danach auf den ganzen Kanton angewendet werden.

Künftige Schwerpunkte des Bodenschutzes

Mehrere Schadstoffe weisen höhere Grundgehalte im Boden auf als man früher angenommen hat. Dadurch ist die Spanne bis zum Erreichen der Richtwerte geringer. Die maximal zulässigen Schadstoffeinträge, welche noch hinzukommen dürfen, sollten daher überdacht werden. Dabei ist die Synergiewirkung gewisser Elemente sowie deren Einfluss auf die Pflanzenverfügbarkeit mit zu berücksichtigen. Die zulässigen Schadstoffeinträge bilden eine der massgebenden Grundlagen für die Festlegung der Emissionsgrenzwerte in der eidgenössischen Luftreinhaltever-

ordnung sowie für die Regelungen in der eidgenössischen Stoffverordnung.

Langfristig sollte das Konzept des Auffüllens des Bodens mit Schadstoffen bis zum Richtwert aufgegeben werden. Stattdessen sollte ein Gleichgewicht zwischen Ein- und Austrag von Schadstoffen auf einem für den Boden verträglichen Niveau angestrebt werden.

Die Versauerung des Waldbodens ist im Rahmen der Forstwirtschaft zu betrachten. Allfällige Massnahmen sind einzuleiten, falls der Gesundheitszustand der Bäume dadurch bedroht wird.

Adresse des Verfassers:

Dr. Thomas Wegelin
 Fachstelle Bodenschutz
 Amt für Gewässerschutz und Wasserbau
 Walcheter
 CH-8090 Zürich

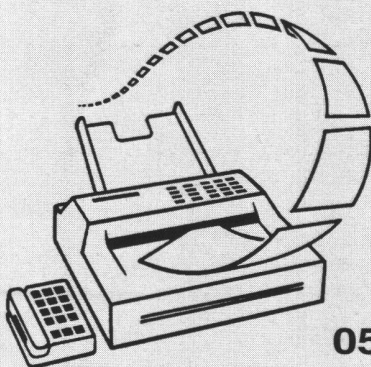
Zu verkaufen:

**1 CURTA2-RECHENMASCHINE
 NEU**

**1 CURTA1-RECHENMASCHINE
 OCC.**

Offerten unter Chiffre 1057 an SIGWERB AG
 Dorfmattestrasse 26, CH-5612 Villmergen

Suchen Sie Fachpersonal?



Inserate
 in der VPK
 helfen Ihnen.

Wenn es eilt,
 per Telefax

057 / 23 15 50

REGULTEX®

Geotextil
 system

EUROPAweit* Nr. 1
 in recultivierbarem
 Erosionsschutz

* in 10 verschiedenen europäischen Ländern
 und der USA

Vertrieb:

HG COMMERCIALE, in allen Geschäftsstellen der Schweiz
OBI öku-HUM 9562 Märwil Telefon 072 / 24 16 26
Fritz AG 8032 Zürich Telefon 01 / 251 27 04